Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 13

Illustration: Es war einmal...
Autor: Barth, Wolf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war einmal . . .

« . . . Da erwachten die beiden Kinder, und die Sonne stand schon hoch über dem Wald. Das Brüderchen sprach: ‚Schwesterchen, mich dürstet; wenn ich ein Brünnlein wüßte, ich ginge hin und tränke.' Da nahmen sich die Kinder bei der Hand und gingen, ein Brünnlein zu suchen. Die Stiefmutter aber war eine böse Hexe, und sie war den Kindern nachgeschlichen, heimlich, wie Hexen schleichen, und hatte alle Brunnen vergiftet. »

Heute brauchen wir dazu keine Hexen mehr; wir sorgen selber für Gewässerverschmutzung. Und wenn wir daran noch nicht gestorben sind, so leben wir, wenn das so weitergeht, wohl nicht mehr lange.